

Magnetfeldtherapie

Die Magnetfeldtherapie

Die oft quälenden Schmerzen, verursacht durch Arthrosen (Gelenkverschleiß), Knochenschmerzen, Rückenschmerzen, Sehnen- und Muskelschmerzen sind oft nur mit nicht steroidalen Antirheumatika (Diclofenac, Ibuprofen etc.) oder Cortison zu lindern. Sie kennen die Nebenwirkungen bei Dauermedikamenteneinnahme.

Wir möchten Ihnen eine Alternative bieten.

Was ist Magnetfeld?

Der Planet, auf dem wir leben, stellt einen riesigen Magneten dar. Da sich der äußere Kern der Erde schneller als ihr Mantel um die Erdkruste dreht, entsteht wie bei einem Generator dauernd elektrischer Strom, der das Magnetfeld der Erde aufbaut. Es ist zwar relativ schwach, beeinflusst aber doch viele biologische Vorgänge. Manche Tiere, vor allem Zugvögel, verfügen sogar über ein Sinnesorgan für diesen Erdmagnetismus, das ihnen bei der räumlichen Orientierung hilft. Der Mensch spürt davon nichts, wird aber durch das Magnetfeld der Erde unmerklich ebenfalls davon beeinflusst.

Ende des 19. Jahrhunderts erzeugte man auch erstmals künstliche Magnetfelder. Dazu ließ man elektrischen Strom durch Ringe oder Spulen fließen. Auf diesem Prinzip beruht im Grunde auch die moderne Magnetfeldtherapie. Insbesondere der Thüringer Arzt Oskar Gleichmann erforschte die therapeutischen Wirkungen dieser Magnetfelder lange Zeit und stellte Ende der 60er Jahre ein Therapiegerät vor, das mit einem elektrisch erzeugten pulsierenden Magnetfeld arbeitete. Es wurde zum Vorläufer aller heute gebräuchlichen Magnetfeldapparate.

Was ist Magnetfeldtherapie?

Bei der Magnetfeldbehandlung liegt der Patient auf einer bequemen Behandlungsliege. Die Spule des Magnetfeldgerätes wird auf die betroffene Körperregion eingestellt. Es erfolgt eine Zeiteinstellung von 30 - 45 Minuten.

Bei der Therapiestelle entsteht eine angenehme leichte Wärme; Schmerzen oder Hitze wurden nicht beobachtet.

Durch den Einsatz der Magnetfeldtherapie kommt es zur Schmerzreduktion durch Normalisierung des Stoffwechsels von Bindegewebe wie Knorpel, Bändern, Sehnen und Gelenkkapseln. Außerdem setzt eine Normalisierung der Zusammensetzung der Gelenkflüssigkeit ein.

Wie funktioniert Magnetfeldtherapie?

Allgemeine Effekte:

Nachweislich konnte durch die Behandlung des Körpers mit Magnetfeldtherapie eine deutliche Erweiterung der Gefäße festgestellt werden. Das heißt, dass die Zellen mehr Sauerstoff aufnehmen, und das hat unter anderem die Folge, dass wichtige Enzyme besser in die Zellen einwandern können. Die Auswirkungen dieser Prozesse sind allesamt positiv: Der Zellstoffwechsel verläuft günstiger, die Durchblutung wird gefördert, und der Ionentransport im Blut setzt verschiedene chemische Prozesse in Gang. Das wiederum führt z.B. zur Linderung von Kopfschmerzen oder Schlafstörungen, zur Beschwerdefreiheit bei Wellerfähigkeit, zur Schmerzreduktion u.a. bei rheumatischen Leiden, zum günstigen Verlauf von Wundheilungen und zu vielem mehr. Nebenwirkungen sind bisher trotz eingehender Studie keine bekannt. Doch die therapeutische Wirkung ist nur das eine, in Zukunft wird sich die Magnetfeldtherapie bestimmt auch einen Platz in der individuell nötigen Gesundheitsvorsorge erobern: Die oben aufgeführten Prozesse führen u.a. auch zur allgemeinen Stärkung des Immunsystems, zur Festigung des Knochenbaus, zur Entschlackung und zur Aktivierung des Stoffwechsels, sie verlangsamen den Schlaf und unterstützen den Stressabbau; kurz, sie führen zu einer wesentlichen Steigerung der Vitalität.

Leiden Sie unter?

Die Indikationen

Anwendungsspektren der Magnetfeldtherapie (Pulsierende Signal Therapie):

- Arthrosen, Überlastungsschäden am Streckapparat des Kniegelenks mit Knorpelschäden hinter der Kniescheibe
- Schmerzen an der Wirbelsäule oder den Bandscheiben
- Schmerzen im Schultergelenk, Impingement-Syndrom
- Tennis- oder Golferellenbogen
- Sehnenansatzschmerzen - Enthesiopathien
- Schmerzen, verursacht durch chronische Polyarthritis, Morbus Bechterew, andere Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises

Sind Sie neugierig geworden?

Informieren Sie sich bei unseren Mitarbeitern und vereinbaren Sie einen Termin für die IGEL-Sprechstunde.